

Presseinformation

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse



Pflegereform 2017

AOK Nordost informiert knapp 61.000 Pflegeversicherte in Berlin über ihre neuen Pflegegrade

Berlin 13. Dezember 2016. Mit dem Versenden von knapp 61.000 persönlichen Informationsschreiben an ihre pflegebedürftigen Versicherten in Berlin beginnt die AOK Nordost am heutigen Dienstag. Im Laufe der Woche sollen alle Schreiben verschickt sein, so dass jeder Pflegeversicherte in den kommenden Tagen erfährt, in welchen Pflegegrad er zum 1. Januar wechselt. Die Versicherten selbst haben keinen Aufwand. Denn jeder, der bereits Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht, wird ohne neue Antragstellung und ohne erneute Begutachtung automatisch in den entsprechenden Pflegegrad übergeleitet. Insgesamt informiert die Gesundheitskasse so rund 175.000 Pflegebedürftige nordostweit.

Die Beurteilung der Pflegebedürftigkeit orientiert sich bei den derzeitigen Pflegestufen noch vor allem an den körperlichen Einschränkungen des Betroffenen sowie am Zeitaufwand, den eine Laienpflegekraft für die Hilfe bei Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung aufbringen muss. Die Hilfen für Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen werden dabei nicht ausreichend berücksichtigt. Dies ändert sich mit der Pflegereform. So orientiert sich die Pflegebedürftigkeit ab Januar 2017 nicht mehr an einem in Minuten gemessenen Hilfebedarf, sondern ausschließlich daran, wie stark die Selbstständigkeit beziehungsweise die Fähigkeiten des Menschen bei der Bewältigung seines Alltags beeinträchtigt ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Selbstständigkeit durch körperliche, geistige oder psychische Einschränkungen beeinträchtigt ist.

Umfassende Informationen und Beratung zu den neuen Pflegegraden erhalten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im Pflegeportal der AOK Nordost oder in den regionalen Pflegestützpunkten:

<https://nordost.aok.de/pflege/>

<http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/>

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
Telefax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de